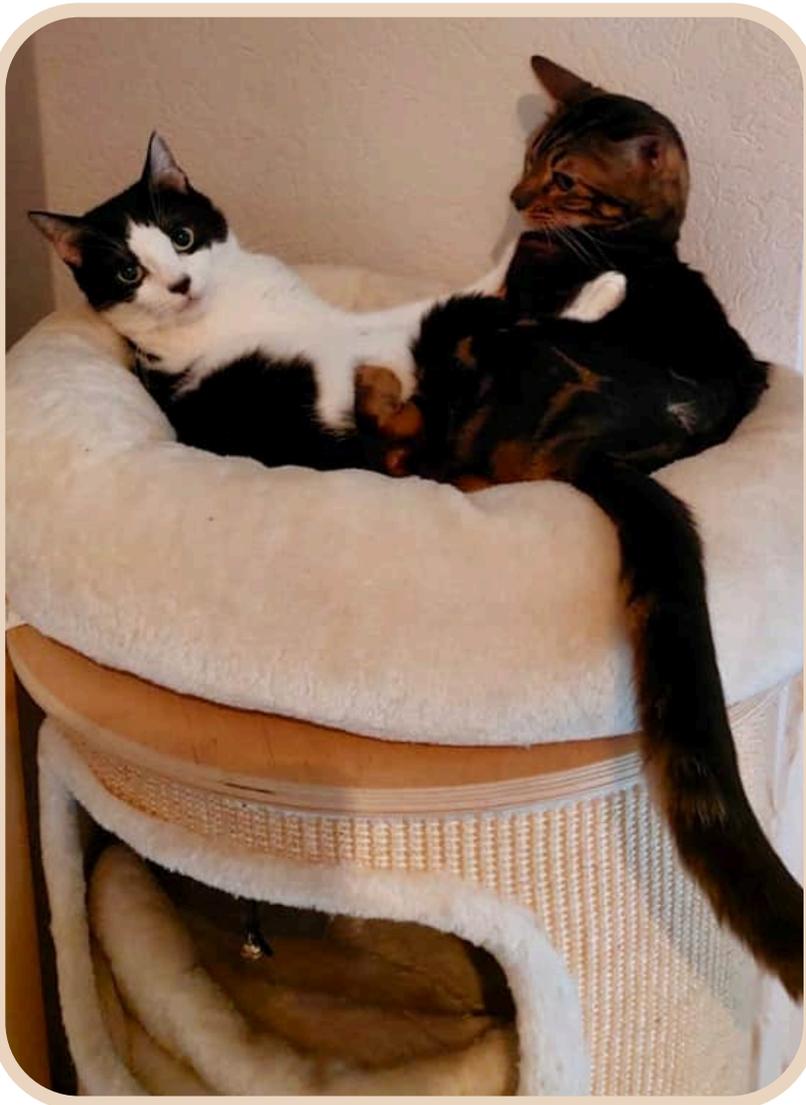


August 2025

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Animal Direkt e.V.,

eigentlich wollte ich mich gleich im Juni an den Sommerbrief machen, aber nie habe ich den richtigen Moment und die Muße gefunden, damit anzufangen. Nun sind wir bereits im August angekommen und der Sommer geht schon wieder in seine Endphase.

Beginnen möchte ich dieses Mal mit einem positiven Ereignis, über das wir uns alle sehr gefreut haben. Katze Ruby, über die wir mehrfach berichtet haben, hat endlich ein Zuhause gefunden!! Man soll ja die Hoffnung nicht aufgeben, aber wir waren nach fast eineinhalb Jahren Pflegestelle schon etwas verzweifelt, warum es mit dieser tollen Katze und einer Vermittlung partout nicht klappen wollte. Aber wie es manchmal im Leben so ist, manche Dinge brauchen einfach ihre Zeit und diesem Fall war es dann auch auf Anhieb das perfekte Match. Ruby genießt nun ihr Dasein in einem sehr katzenaffinen Haushalt und teilt sich ihr neues Herrchen Markus mit Schnurrbert, einem Bengalen-Kater.



Wir waren anfangs etwas unsicher, ob es mit der Vergesellschaftung klappen würde, aber dank des geduldigen und umsichtigen Vorgehens von Markus lief alles ganz wunderbar und die beiden Samtpfoten sind inzwischen zu einem richtigen Team zusammengewachsen. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an Julia's Katzenttraining für ihr ehrenamtliches Coaching während der Vergesellschaftungsphase. Danke auch an Rubys Pflegefrauen für ihre Geduld und die liebevolle Betreuung. Gleich nach Rubys Auszug konnte sie ihre wiedergewonnene Freiheit im Urlaub genießen.



Am 16.02.2025 fand in angenehmer und entspannter Atmosphäre unsere Hauptversammlung statt. Alle anstehenden Punkte konnten zügig abgearbeitet werden und auch dieses Jahr wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Eine weitere, äußerst erfreuliche Nachricht erreichte uns mehr oder weniger zeitgleich mit der Hauptversammlung: Unsere Herzensangelegenheit, das Kastrieren von Hunden und Katzen in Alberobello, kann dank der großzügigen, zweckgebundenen Spende von Herrn W. auch 2025 fortgeführt werden.

Ganz herzlichen Dank dafür!

Bis Mitte Juli konnten insgesamt 250 Tiere kastriert werden, der überwiegende Teil davon Katzen. Die Gewissheit, dass zumindest diese Tiere sich nicht mehr fortpflanzen können und damit selbst diesem elenden Kreislauf entkommen konnten, ist beruhigend. Trotzdem ist es ein Tropfen auf den heißen Stein, wenn man bedenkt, wie viele Neuzugänge und Notfälle ständig von Lorita, Ilania und Francesca aufgenommen werden müssen. Täten sie es nicht, wäre in den meisten Fällen das Todesurteil dieser armen Geschöpfe besiegelt.

Diese beiden Welpen hatten Glück im Unglück. Sie wurden rechtzeitig gefunden und zu Ilania gebracht. Sie wurden mit zwei weiteren Geschwister in einem Minikarton im Wald ausgesetzt. Inzwischen haben sie alle ein Zuhause in Norditalien gefunden.





Dank Ihrer Spenden konnten wir im Frühling Antiparasiten-Präparate für die vielen Hunde der Tierschützerinnen besorgen. Bitter nötig, denn neben Zecken, die diverse Krankheiten übertragen können, geht die Hauptgefahr in dieser Gegend von der Sandmücke aus, die die heimtückische Krankheit Leishmaniose überträgt. Insbesondere davor schützen die gekauften Spot-on Produkte.

Dies sollte auch jeder Hundehalter bedenken, der mit seinem Vierbeiner ins südliche europäische Ausland in den Urlaub fährt. Es sollte immer eine entsprechende Prophylaxe durchgeführt werden.

Anfang Juli war Bärbel Maellaro für zwei Wochen in Monopoli und natürlich hat sie diesen Aufenthalt für diverse Besuche in Alberobello genutzt. Wie Sie sich vorstellen können, war es ihr eine Freude, Lorita, Ilania und Francesca wiederzusehen.

Gleichzeitig ist es trotz der vielen Aufenthalte in den vergangenen Jahren immer noch außerordentlich belastend, die Situation vor Ort zu erleben. Die vielen Tiere, die krank oder verletzt sind, die ausgesetzt wurden oder unter unwürdigen Bedingungen ihr Dasein fristen und die drei Frauen, die permanent diesen Ereignissen ausgesetzt sind und die alles dafür tun, um so vielen wie möglich zu helfen.

Eine Aussage blieb Bärbel besonders im Gedächtnis: Sie meinten, sie wüssten nicht, was sie ohne unsere Unterstützung machen sollten. Dieser Satz zeigt uns, wie wichtig unser Engagement ist und wie sehr es geschätzt wird. Das macht einen froh und auch ein bisschen stolz. Andererseits macht es aber deutlich, wie

sehr sie auf unsere Hilfe angewiesen sind und dass wir auch zukünftig alles geben müssen, um diese starken Frauen in ihrem täglichen Kampf gegen das Tierelend weiterhin unterstützen zu können.

Bitte lassen Sie uns nicht im Stich und helfen Sie uns dabei!



Wir wünschen Ihnen noch einen sonnigen Restsommer und sollten Sie Ihren Urlaub noch vor sich haben, wünschen wir entspannte und erholsame Ferien.

Mit herzlichen Grüßen

Stefanie Braun-Scholz
und das Animal Direkt Team Bärbel Maellaro, Ulla Baur und Tamara Köppler